

WAS NICHT WARTEN KANN: Spritze auswintern, Stängelrüssler, wegfallende Wirkstoffe

Frostschutz gut auswaschen

Um Einträge in Fließgewässern zu minimieren, sollten die Rückstände der Frostschutzmittel in den Pflanzenschutzgeräten sachgerecht entsorgt werden. Eine Innenreinigung vor der ersten Durchfahrt wird empfohlen.

ALEXANDRA SCHRÖDER
FRANZISKA SCHEIBLER*

•**Spritze auswintern:** Letztes Frühjahr wurden erhöhte Gehalte des Korrosionsschutzmittels Benzotriazol in kleinen Fließgewässern festgestellt. Frostschutzmittel, welche Benzotriazol enthalten, werden unter anderem in Pflanzenschutzgeräten zur sicheren Überwinterung der Gerätschaften angewendet. Natürlich sind auch andere nichtlandwirtschaftliche Eintragsquellen möglich. Da die Landwirtschaft mit gutem Beispiel vorangeht, um schädliche Eintragsquellen in Fließgewässern zu minimieren, sollten die Rückstände der Frostschutzmittel in den Pflanzenschutzgeräten wie auch Pflanzenschutzmittelreste sachgerecht entsorgt werden. Eine Innenreinigung vor der ersten Durchfahrt auf einem soliden und vorschriftsgemässen Waschplatz wird empfohlen.

•**Raps:** Sobald die Bodentemperatur 5°C und die Lufttemperatur 12°C übersteigen, kommen die Stängelrüssler aus ihren Winterquartieren in die Rapsfelder. Die Eiablage findet etwa zehn Tage nach Einflug statt. Die Überwachung des Stängelrüss-



Vor dem Einsatz im Feld muss die Spritze samt Düsen frei von Frostschutzmitteln sein. (Bild: zvg)

lers ist nun sinnvoll. Mit einer Gelbfalle kann der Einflug des Stängelrüsslers gut überwacht werden. Die Gelbfalle sollte bei den noch tiefen Nachttemperaturen mit einem Gemisch aus Wasser, Seife und etwas Salz gefüllt werden. Ende Februar wurden erst vereinzelt Individuen gefunden. Doch mit steigenden Temperaturen wird auch die Anzahl des Stängelrüsslers zunehmen. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 10 bis 20 Prozent mit Einstichen geschädigten Pflanzen bei einer Stängelhöhe unter 5 cm sowie bei 40 bis 60 Prozent bei einer Stängelhöhe zwischen 5 und 20 cm. In regelmässig stark befallenen Regionen ist

eine Behandlung empfehlenswert, sobald erste Einstiche entdeckt werden. Wichtig zu wissen ist, dass nur der rund 4 mm grosse Rapsstängelrüssler mit schwarzen Beinen erhebliche Schäden machen kann. Eine Bekämpfung des Kohltriebbrüsslers, der 1 mm kleiner ist, rotbraune Füsschen und einen hellen Fleck auf dem Rücken trägt, ist selten nötig, da er eher Einstiche in die Blattstiele macht, was kaum zu Missbildungen und Ertragsausfällen im Raps führt.

Bei der Beobachtung der Rapsparzelle lohnt es sich auch, einen kurzen Blick auf das Spritzfenster der allenfalls erfolgten Erdflöhe-Behandlung

zu werfen. Unterschiede im Spritzfenster zeigen, ob die Behandlung erfolgreich war. Diese Beobachtungen können für die Planung der Erdflöhebekämpfung im nächsten Herbst wichtige Hinweise liefern und zeigen, ob das Spritzen nötig war.

•**Nicht mehr bewilligte Wirkstoffe:** Der Winter neigt sich dem Ende zu, und Pflanzenschutzmittel dürfen im ÖLN ab dem 15. Februar eingesetzt werden – falls notwendig. Achtbarkeit ist geboten bei der Anwendung von gelagerten Pflanzenschutzmitteln. Denn es gibt dieses Jahr wieder viele Veränderungen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Einige bekannte Wirkstoffe sind nicht mehr zugelassen, und wenige neue kommen dazu. Dieses Jahr haben etwa 190 Produkte eine Ablauffrist. Folgende wichtige Wirkstoffe sind ab diesem Jahr verboten: Thiocloprid, etwa in Biscaya, gegen Kartoffelschädlinge, Epoxiconazol in Opus Top gegen Zuckerrüben- und Getreidekrankheiten, Chlorpyrifos in Eposhin gegen Drahtwürmer, Mancozeb, ein wichtiges Kontaktfungizid im Kartoffelbau, und Diquat, das Abbrechmittel in Kartoffeln. Für die meisten weggefallenen Wirkstoffe sind Alternativen vorhanden. Informationen dazu findet man in der Broschüre «Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2022». Auch die Pflanzenschutzmittelberater der Firmen geben Auskunft.

*Die Autorinnen arbeiten bei der Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Bern.

BIOBERATUNG

Wissensplattform für den Biolandbau in Europa

Europaweit ist bereits viel Wissen über den Biolandbau vorhanden. Zuweilen ist es jedoch nicht ganz einfach, dieses Wissen zu nutzen. Die Onlineplattform «Organic Farm Knowledge» bietet – ähnlich wie die Schweizer Plattform bioaktuell.ch – in unterschiedlichen Sprachen Zugang zu Neuigkeiten, Tools und Veranstaltungen rund um den Biolandbau. Beim Aufbau der Wissensplattform spielen Bauern von Anfang an eine zentrale Rolle. Das Herzstück ist die Toolbox, eine Sammlung von Wissen aus verschiedenen Bereichen des Biolandbaus, unter anderem in Form von Broschüren, Richtlinien, Berichten, Praxistipps, Videos sowie Berechnungstools. Eine Suchfunktion mit zahlreichen Filtermöglichkeiten hilft, die richtigen Informationen zu finden. Das FiBL und zahlreiche Partner

haben zusammen die Plattform im Rahmen zweier EU-Projekte aufgebaut und über die Jahre erweitert. Inzwischen haben sich weitere europäische Forschungsprojekte angeschlossen, welche die Plattform zur Verbreitung ihrer praxisorientierten Ergebnisse nutzen möchten.

Ein neuer Youtube-Kanal von «Organic Farm Knowledge» bietet zudem die Möglichkeit, sich mittels Videos Wissen zu spezifischen Themen im Bereich der biologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft anzueignen. Die Besucher erwarten über 240 Filme in sechs thematisch geordneten Playlists. Über diese lassen sich schnell Filme zu den sechs Hauptthemen der Plattform finden: Pflanzenbau, Tierhaltung, Boden, Management der Lebensmittelkette, Umwelt und Gesellschaft sowie Betriebsführung.

Andreas Basler, FiBL

organic-farmknowledge.org



Neuigkeiten, Tools und Veranstaltungen rund um den Biolandbau. (Bild: FiBL)

BAUERNWETTER: Prognose vom 26. Februar bis 2. März 2022

<p>0°C Heute: 900 m ü. M. Morgen: 1200 m ü. M.</p> <table border="1"> <tr><th>m ü. M.</th><th>Heute</th><th>Morgen</th></tr> <tr><td>2500</td><td>-8°</td><td>-4°</td></tr> <tr><td>2000</td><td>-6°</td><td>-2°</td></tr> <tr><td>1500</td><td>-3°</td><td>-1°</td></tr> <tr><td>1000</td><td>-1°</td><td>1°</td></tr> <tr><td>500</td><td>7°</td><td>7°</td></tr> </table> <p>BERN 07:17 Heute 18:09 07:15 Morgen 18:10</p> <p>Min.- und Max.-Temp. innerhalb von 24 Std.</p> <p>Niederschlagswahrscheinlichkeit in %</p> <p>METEOPON © 0900 57 61 52 Fr. 3.13/Min. ab Festnetz Wetterprognosen und Klimainformationen von Experten im Dialog per Telefon</p> <p>Quelle: Meteotest Grafik: Kasper Allenbach</p>	m ü. M.	Heute	Morgen	2500	-8°	-4°	2000	-6°	-2°	1500	-3°	-1°	1000	-1°	1°	500	7°	7°	<p>1 Juranordfuss</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>9</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>10</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-1</td><td>10</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>0</td><td>10</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-3	9	5%	Mo	☀️	-3	10	5%	Di	☀️	-1	10	5%	Mi	☀️	0	10	5%	<p>2 Westliches Mittelland</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-5</td><td>6</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-5</td><td>7</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>-2</td><td>9</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-5	6	5%	Mo	☀️	-5	7	5%	Di	☀️	-4	8	5%	Mi	☀️	-2	9	5%	<p>3 Westschweiz</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>6</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>7</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>-1</td><td>9</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-4	6	5%	Mo	☀️	-4	7	5%	Di	☀️	-3	8	5%	Mi	☀️	-1	9	5%		
m ü. M.	Heute	Morgen																																																																																	
2500	-8°	-4°																																																																																	
2000	-6°	-2°																																																																																	
1500	-3°	-1°																																																																																	
1000	-1°	1°																																																																																	
500	7°	7°																																																																																	
So	☀️	-3	9	5%																																																																															
Mo	☀️	-3	10	5%																																																																															
Di	☀️	-1	10	5%																																																																															
Mi	☀️	0	10	5%																																																																															
So	☀️	-5	6	5%																																																																															
Mo	☀️	-5	7	5%																																																																															
Di	☀️	-4	8	5%																																																																															
Mi	☀️	-2	9	5%																																																																															
So	☀️	-4	6	5%																																																																															
Mo	☀️	-4	7	5%																																																																															
Di	☀️	-3	8	5%																																																																															
Mi	☀️	-1	9	5%																																																																															
<p>4 Westliche Alpen</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>6</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>7</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-2</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>-1</td><td>9</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-4	6	5%	Mo	☀️	-4	7	5%	Di	☀️	-2	8	5%	Mi	☀️	-1	9	5%	<p>5 Östliches Mittelland</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-6</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-6</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>9</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-6	8	5%	Mo	☀️	-6	8	5%	Di	☀️	-4	8	5%	Mi	☀️	-3	9	5%	<p>6 Östliche Alpen</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>8</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-3</td><td>9</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-1</td><td>10</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>0</td><td>10</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-3	8	5%	Mo	☀️	-3	9	5%	Di	☀️	-1	10	5%	Mi	☀️	0	10	5%	<p>7 Alpensüdseite</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>2</td><td>11</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>2</td><td>12</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>3</td><td>11</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>3</td><td>11</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	2	11	5%	Mo	☀️	2	12	5%	Di	☀️	3	11	5%	Mi	☀️	3	11	5%
So	☀️	-4	6	5%																																																																															
Mo	☀️	-4	7	5%																																																																															
Di	☀️	-2	8	5%																																																																															
Mi	☀️	-1	9	5%																																																																															
So	☀️	-6	8	5%																																																																															
Mo	☀️	-6	8	5%																																																																															
Di	☀️	-4	8	5%																																																																															
Mi	☀️	-3	9	5%																																																																															
So	☀️	-3	8	5%																																																																															
Mo	☀️	-3	9	5%																																																																															
Di	☀️	-1	10	5%																																																																															
Mi	☀️	0	10	5%																																																																															
So	☀️	2	11	5%																																																																															
Mo	☀️	2	12	5%																																																																															
Di	☀️	3	11	5%																																																																															
Mi	☀️	3	11	5%																																																																															
<p>8 Wallis</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>10</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☀️</td><td>-4</td><td>11</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☀️</td><td>-2</td><td>11</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☀️</td><td>-1</td><td>12</td><td>5%</td></tr> </table>	So	☀️	-4	10	5%	Mo	☀️	-4	11	5%	Di	☀️	-2	11	5%	Mi	☀️	-1	12	5%																																																															
So	☀️	-4	10	5%																																																																															
Mo	☀️	-4	11	5%																																																																															
Di	☀️	-2	11	5%																																																																															
Mi	☀️	-1	12	5%																																																																															

ALLGEMEINE LAGE: Über Mitteleuropa hat sich ein kräftiges Hochdruckgebiet aufgebaut. Es bestimmt das Wetter in der Schweiz am Wochenende.

SAMSTAG: In den Alpen und entlang der Voralpen halten sich am Samstagvormittag Wolkenreste. Einzelne Schneeschauer sind noch möglich. Im Jura und Mittelland scheint bereits meist die Sonne. Gegen Mittag schliesslich schwinden die grauen Flecken auch über den Gipfeln und machen zunehmend der Sonne Platz. Während der Kern des Hochdruckgebietes nördlich des Alpenkamms nach Osten wandert, trocknet die Luft ab. Die Fernsicht wird immer besser. Im Mittelland weht eine mässige Bise, in den Bergen mässiger bis starker Wind aus Nordost.

SONNTAG: Der Sonntag macht seinem Namen alle Ehre. Abgesehen von möglichen Nebelfeldern im Mittelland scheint von morgens bis abends die Sonne vom tiefblauen Himmel. In der Höhe wird die Luft milder, die Nullgradgrenze erreicht 1200 Meter. Im Mittelland werden zwischen 5 und 7 Grad erreicht.

AUSSICHTEN: Zu Wochenbeginn liegt die Schweiz an Rande des Hochdruckgebietes mit Kern über Litauen. Der Luftdruck im Alpenraum sinkt. Das Wetter bleibt vorwiegend sonnig. Die Temperatur folgt einem ausgeprägten Tagesgang mit Frost am Morgen und positiver Temperatur am Nachmittag.

Marina Bianca Ganci

MONDKALENDER: Vom 26. Februar bis 6. März 2022

2. März 18. 37 Uhr							obsiegend ab 26. Februar 07. 32 Uhr	
Sternbilder	☉	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎
	Schütze	Steinbock	Wassermann	Fische				
	18 Uhr	16 Uhr	11 Uhr	9 Uhr				
	Samstag 26	Sonntag 27	Montag 28	Dienstag 1	Mittwoch 2	Donnerstag 3	Freitag 4	Sonntag 6
Anbau/Pflege	P							
Früchte und Samen	Wurzeln und Rinde	Arbeiten meiden						
Blumen und Blüten	Blattgewächse							
♋ aufsteigender Mondknoten	P Mond in Erdnähe	absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile						
♏ absteigender Mondknoten	A Mond in Erdferne	aufsteigender Mond (obsiegend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile						
Astronomische Daten: Goetheanum Dornach; © Grafik: Monika Mullis, Schweizer Bauer								

Steven Pinker schreibt in seinem 1200 Seiten dicken Buch «Gewalt – eine neue Geschichte der Menschheit», dass es fünf Dämonen gäbe, die uns in die Gewalt führen würden: Raub, Dominanz, Rache, Sadismus und Ideologie. Dann stellt er diesen destruktiven Kräften vier Engel gegenüber, die aus der Gewalt herausführen würden: Empathie, Selbstkontrolle, Moral und Klugheit. Venus und Mars am Morgenhimmel scheinen dieses Gegenüber von Gewalt und Frieden zu repräsentieren. Zum Monatsende stellt sich die Mondsichel malerisch dazu. Welch schönes Bild. Pinkers grosse Analyse zur Gewalt ist, dass diese vier Engel in der historischen Entwicklung mit Acker-

bau statt Normadentum, mit Handel und schliesslich Staatenbildung immer mächtiger wurden. Sie hängen immer mit Sprache zusammen, so

wie die Gewalt mit Sprachlosigkeit verbunden ist, denn Sprache beginnt mit der Frage, und Fragen kennt die Gewalt nicht, sie ist fraglos. Es

lohnt sich, Venus am Himmel als Ruf zu nehmen, die Sprache wieder zu finden.

Wolfgang Held
Goetheanum

REKLAME

BONSILAGE FIT G

- ✓ Wandelt Zucker in Propylenglykol um
- ✓ Erhöht das nutzbare Protein aus Grassilagen

Mehr von ihrem Schaumann-Fachberater oder auf www.bonsilage.de
H.W. Schaumann AG 4900 Langenthal 062 919 10 20